

# Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

## Beschlussvorlage

2010191/11

Dezernat: <b>OB</b>	aktuelles Gremium <b>Bau- und Umweltausschuss</b>	Sitzung am: <b>25.11.2010</b> TOP: <b>2.4</b>
Amt: <b>Amt 20</b>	öffentlich <b>ja</b>	Vorlagen-Nr.: <b>2010191/11</b>
	Az.:	erstellt am: <b>17.08.2010</b>

### Betreff

**Grundsatzbeschluss zur Haushaltskonsolidierung für den Haushalt 2011  
einschließlich der Finanzplanjahre bis 2025**

### Beratungsfolge

Nr.	Gremium	Ist-Termin	Ergebnis
1	09.09.2010: Stadtrat	09.09.2010	kein Beschluss
2	08.11.2010: Ortschaftsrat Dohndorf	08.11.2010	kein Beschluss
3	16.11.2010: Ortschaftsrat Merzien	16.11.2010	laut BV
4	10.11.2010: Ortschaftsrat Arensdorf	10.11.2010	laut BV
5	11.11.2010: Sozial- und Kulturausschuss	11.11.2010	entspr. prot. Änd.
6	15.11.2010: Ortschaftsrat Löbnitz an der Linde	15.11.2010	laut BV
7	17.11.2010: Ortschaftsrat Wülknitz	17.11.2010	abgelehnt
8	18.11.2010: Ortschaftsrat Baasdorf	18.11.2010	laut BV
9	22.11.2010: Ortschaftsrat Dohndorf	22.11.2010	laut BV
10	24.11.2010: Sanierungsausschuss	24.11.2010	laut BV
11	25.11.2010: Bau- und Umweltausschuss	25.11.2010	laut BV
12	30.11.2010: Hauptausschuss	30.11.2010	entspr. prot. Änd.
13	16.12.2010: Stadtrat	16.12.2010	laut BV

### Beschlussentwurf

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des Haushaltsplanes 2011 gemäß § 2 Abs. 2 Ziff. 7 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) das Haushaltskonsolidierungskonzept für den Haushalt 2011 einschließlich der Finanzplanjahre bis 2025.

**Gesetzliche Grundlagen:**

- § 2 Abs. 2 , Ziff 7 GemHVO
- RdErl. des MI vom 08.12.1993, Pkt. 1

**Darlegung des Sachverhalts / Begründung**

Zum Stadtrat am 09.09.2010 wird u.a. auch der Entwurf des Haushaltskonsolidierungskonzeptes (HKK) 2011 - 2025 ausgelegt.

Der Planentwurf 2011 weist im Verwaltungshaushalt ein Gesamtdefizit in Höhe von 16.322.683 € aus. Davon entfällt auf den Verlustvortrag der Vorjahre 2003 - 2009 ein Betrag in Höhe von 9.269.600 €, welcher sich wie folgt zusammen setzt:

Defizit 2003 (Jahresrechnung) abzgl. erhaltene Bedarfszuweisung	1.091.324,28 € -982.191,85 €
Defizit 2004 (Jahresrechnung) abzgl. erhaltene Bedarfszuweisung	5.213.796,53 € - 2.346.208,15 €
Defizit 2005 (Jahresrechnung)	1.593.557,09 €
Defizit 2006 (Jahresrechnung)	<u>2.276.783,11 €</u>
	6.847.061,01 €
abzgl. Überschuss 2007 (dient der Minderung des Defizits 2003)	-1.160,89 €
Defizit 2008 (Jahresrechnung)	726.703,03 €
Defizit 2009 (Jahresrechnung)	1.696.912,81 €
<b>Verbleibende Verlustvorträge</b>	<b>9.269.515,96 €</b>

Nach Abzug der Verlustvorträge verbleibt für das Haushaltsjahr 2011 ein strukturelles Defizit in Höhe von 7.053.083 €

Der Haushaltsausgleich kann im Planentwurf 2011 nicht erreicht werden, womit gemäß § 2 Abs. 2 Ziff. 7 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) die Notwendigkeit besteht, dem Haushaltsplan 2011 ein HKK beizufügen und separat beschließen zu lassen.

Das HKK 2011 beinhaltet wiederum neue Konsolidierungsmaßnahmen zur Einnahmeverbesserung bzw. Ausgabenreduzierung. Teilweise werden im Rahmen des 1. Nachtrages zum HKK 2010 geplante und vom Stadtrat gestrichende Maßnahmen erneut eingebracht.

Im HKK wird dargestellt, wie und unter welchen Voraussetzungen das Gesamtdefizit einschließlich Vorjahre minimiert und kontinuierlich abgetragen werden kann. Näheres dazu ist dem HKK-Entwurf zu entnehmen.

Ein Ausgleich ist analog dem 1. Nachtrag zum HKK 2010 bis zum Jahr 2025 vorgesehen.

Wie aus dem HKK und dem Finanzplan ersichtlich ist, können die Defizite im Verwaltungshaushalt bis 2025 jedoch nur gedeckt werden, wenn weitergehende Konsolidierungsmaßnahmen gemäß dem vorgelegten HKK beschlossen werden.

Bisher ist ein Haushaltsausgleich bis 2025 nicht erzielbar, so dass die Genehmigungsfähigkeit bzw. Nichtbeanstandung des Haushaltes 2011 vom Beschluss der einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen abhängig ist.

Nach Beschlussfassung der HKK-Maßnahmen und deren Einarbeitung in den Haushaltsplan stellt sich der Haushalt 2011 bis 2025 ausgeglichen dar.

Die Beratungs- und Beschlussreihenfolge des HKK entspricht der Beschlussfassung der

Haushaltssatzung 2011.

Das HKK ist dann Bestandteil des Haushaltsplanes und auch Voraussetzung für eine kommunalaufsichtliche Genehmigung bzw. Bestätigung.

**Anlagen:**